

wagen. Haben aber doch geglaubt, mit Rückicht auf Ihre Jugend und mit Stolz auf das von dem Herrn Generalsuperintendenten von Berlin aus der verfassunglichen Unterredung mit Ihnen über Ihre Persönlichkeit gewonnene Urteil davon noch abscheiden zu sollen, um beklommen. Sie auf Grund der §§ 2, 7 und 8 a. a. O. nochmals mit einem Verweis zu bestrafen.

N. V. gez. Niemann.

Dennoch ist also eingetreten, was man bei einem Blick für das unfreiwillig Tätsächliche unserer Zustände veransagte könnte: nicht die zwei Offiziere, die die Soldaten während der Stille des Gottesdienstes aus der Kirche hinauskommandierten, sondern der Pfarrer ist der Störer seiner eigenen Predigt, weil er eine peinliche Kirchenangelegenheit weiss. Die betroffenen Störer des Gottesdienstes werden belobigt, der gefürchtete Prediger aber wird mit dem Disziplinarstrafen bedroht. Aber das fällt im Lande der unmöglichsten Rechtsmöglichkeiten kaum noch auf. In der Kreuzzeitung quälte sich vergestern sogar ein konservativer Jurist unter Beatrachtung des Falles Kraatz mit dem Nachweis ab, daß für den Offizier eine strafbare Störung des Gottesdienstes auch dann nicht vorliegen würde, wenn eine tatsächliche Störung durch den entstehenden Lärm eingesetzt wäre. Der Offizier untersieht den Befehl seines Vorgesetzten; wenn beispielweise Alarm geblasen würde oder ihm der Befehl zum Aufbrechen übergeben würde, dann handele er nur in Erfüllung einer Dienstpflicht, wenn er den Gottesdienst verlässt. Das gelte auch, wenn er die Soldaten vor dem Anhören einer Predigt bewahren wolle, die nach seiner Meinung sich mit den Dienstinteressen nicht verträgt.

Nachdem der konservative Jurist so festgestellt hat, daß eine militärisch-konservative Störung des Gottesdienstes straffrei bleiben müßt, fährt er fort:

"Dagegen möchten wir vor einem anderen Argument martern. Es wird gesagt, daß das Verlassen des Gottesdienstes während der Predigt aus dem Grunde seine Störung im strafrechtlichen Sinne enthalte, weil jene Predigt wegen ihres auch vom Konfessionen geteilten Charakters keine gottesdienstliche Handlung darstelle. Wir halten das juristisch für unrichtig und im übrigen für sehr gefährlich. Der 'Gottesdienst', den das Strafgebot gegen Störung droht, enthebt dieses Schwades nicht und darf keiner nicht entheben, gleichviel welchen Inhalt die Predigt hat, die nach der kirchlichen Ordnung einen Teil dieses Gottesdienstes bildet. Man bedenke doch, wie oft der Geistliche in erster Linie die stützende und soziale Schäden der Zeit der Gemeinde warnend vor Augen führt. Ein Sozialdemokrat oder Simplicissimus-Jünger fühlt sich dadurch getroffen und veranlaßt eine Störung des Gottesdienstes. Sollen wir ihm und seinem jüdischen Vertheidiger den Einwand eröffnen, daß die Predigt keine reale Predigt, sondern eine Agitationsrede gewesen sei? Diese Folgerung wäre aber bei jener Argumentation nicht abzuweisen."

Nach dem Kreuzzeitungsjuristen darf also der Offizier durch seine Soldaten unter allen Umständen eine Kirchenstörung straffrei verüben, der "Sozialdemokrat oder Simplicissimus-Jünger" aber nur gepaßt werden, weil sie nicht auf höheren Befehl handeln. So juristisch und militärisch sich diese Theorie auch anhört — sie passt durchaus zur Praxis unserer Rechtsverhältnisse.

Amtliche Vollverbummung.

Der Römischen Volkszeitung schreibt ein verängstigter Katholik:

Der "christliche Zeitungsverein" (Berlin, Alte Jakobstraße 129) wandte sich in einem Schreiben vom Juni 1911 an die preußische Regierungsrätheiten mit der Bitte, seinen umfangreichen Kalendervertrieb durch "einen empfehlenden Hinweis" bei den amtlichen Stellen des Regierungsbüros zu fördern, um so der sozialdemokratischen Kalenderverteilung einen Raum entgegenzuleben". Dem betreffenden Gefüge ist ein Verzeichnis der betreffenden Kalender mit "Borgerpreisen für die königliche Störung" bei Kaufbeuren beigelegt. Die königliche Regierung eines rheinischen Regierungsbüros hat das Gesetz an die Bande und durch diejenigen der Bürgermeister und die Leiter der Polizeibibliothek bekannt gegeben. Wir möchten den katholischen Verlegern raten, einmal in ähnlicher Weise ihre Kalender der Regierung in empfehlende Erinnerung zu bringen für sämtliche Banden und Bürgermeistereien der Monarchie mit überwiegender katholischer Bevölkerung...

Der Fall zeigt wieder einmal, wie amüsante Vollverbummung gemacht wird. Der "gutgefundene" Kalendermann schwankt in der einen Hand den roten Lappen, in der andern Hand das Verzeichnis mit "Borgerpreisen für die königliche Regierung", und sofort zeigt sich der behördliche Apparat zur Kalvertags fröhmländer Taktik in Bewegung. Die Kulturaufgaben unserer Regierungen!

Der Kampf gegen die Eisenbahner.

Die Generaldirektion der Reichseisenbahnen hat am Donnerstag zwei neue Maßregelungen von Mitgliedern des Elsaß-Lothringischen Eisenbahnerarbeiterverbandes vorgenommen. Entlassen sind die Schlosser Wendling und der Maler Marzhang wegen Artikel, die sie im Verbandsorgan in Anspruch an die legitimen Maßregelungen gestellt haben. Wie jetzt bekannt wird, hat bei den vorhergegangenen Maßregelungen in Mühlhausen ein Mitglied des Verbandes zu den Gemahregelungen erläutert, wenn noch das geringste vorkomme, so wird der Verein aufgelöst, es liege ein ausdrücklicher Befehl des Ministers vor. Das Vergehen der beiden neuerdings gemahregelten Arbeiter der Wiesheimer Werkstätten wird darin erläutert, daß sie in der Augustnummer des Verbandsorgans nach den vorhergehenden Maßregelungen die Kollegen ausgefordert haben, sich zusammenzuschließen und zusammenzuhalten um ein beratliches Vorzeichen der Direktion für die Zukunft unermüglich zu machen. Die gemahregelten Kollegen seien im Kampfe um das Recht auf der Strecke geblieben. Die Arbeiter Wendling und Marzhang sind einzeln in einem dreieinhalbjährigen Verbote vernommen worden, in dem ihnen aussführliche Angaben über die Stärke und die Ausdehnung des Verbandes, über die Kostenbestände, die Wohlfahrtsentwicklungen usw. vorgelegt wurden. Nach Beendigung des Verbotes würden die beiden getrennt entlassen, so daß sie sich untereinander nicht verstünden könnten. Am Anfang an das Verbot ist nunmehr auch anderen Arbeitern bereit mit der Kündigung gedroht worden.

Diese neuen Maßregelungen werden in Zusammenhang gebracht mit den Erfolgen des preußischen Verkehrsministers im dem Vorgehen des bayerischen Verkehrsministers gegen die freien Eisenbahnerorganisationen.

Reichsregierung und Reichstags-Erschwähler.

Auf den Wunsch der Parteien im Wahlkreis Konstanz, eine Erschwähler für den verstorbenen Abgeordneten Hug nicht mehr vorzunehmen zu lassen, erklärt die Norddeutsche Allgemeine Zeitung:

"Sowohl derartige Anträge sich an die Reichs- und Reichsbehörden richten, wird verlangt, daß dieser die gesetzlichen Vorschriften für eine Prüfung der Frage aus dem Gesichtspunkte der Zweckmäßigkeit seines Raums lasse. Über die Anordnung von Erschwähler besteht zwölf rechtliche Vorschriften: § 66 der Wahlordnung für den Reichstag und § 34 des Reglements zur Ausführung des Wahlgesetzes. Die erste bestimmt, daß, wenn aus irgend einer Ursache die Stelle eines Reichstagsmitgliedes erledigt wird, der Präsident dem Reichstagszeller davon Anzeige macht, damit dieser in der nächstfolgenden Sitzung die Neuwahl veranlaßt. Die zweite Vorschrift besagt, daß, wenn für ausgeschiedene Mitglieder des Reichstags während des Pausen derselben Legislaturperiode Erschwähler stattfinden, die auständige Behörde sofort eine neue Wahl zu veranlassen hat". Zuständige Behörde im Sinne dieser Vorschrift sind lediglich die Landesbehörden. Die Mitwirkung des Reichstagszellers bei Erschwähler beschränkt sich daher darauf, daß er die Anzeige des Reichstagspräsidenten über die Erledigung des Mandats der Landesregierung mittelt, deren Behörden dann ihrerseits die neue Wahl — und zwar nach gesetzlicher Vorschrift — sofort, d. h. bei Erschwähler, die später als ein Jahr nach den allgemeinen Wahlen stattfinden, nach Erneuerung der gesamten Wahlvorbereitungen mit Einschluß der Aufstellung und Auslegung der Wählerlisten, zu veranlassen haben."

Dann also bürgerliche Parteien unter den gegenwärtigen Verhältnissen eine Erschwähler vermieden wollen, dann müssen sie sich vertrauensvoll an die Landesbehörden wenden, die es in der Hand haben, Erschwähler monatelang hinauszuschieben, was die Behörden im Interesse der Ordnungsparteien schon oft getan haben.

Staatsküste und Patriot.

Wir haben bereits vorgestern mitgeteilt, daß nach amtlicher Berechnung der verlorne Reichsrat der Krone Bayerns, Ritter Dr. August von Clemens, allein die Stadt Ludwigshafen um nicht weniger als 167 000 M. betrogen haben soll. Unter Ludwigshafens Pariserorgan, die Pfälz. Post, macht darüber folgende Nacherzählung:

Wie wir aus zuverlässiger Quelle erfahren, sind jetzt vom Rentamt allein für die Stadt Ludwigshafen folgende Steuerhinterzahlungen desbochwohlgeborenen Herrn festgestellt:

• Einkommensteuer von 1891 bis 1898 . . . 8 428,11 M.

• Kapitalrentensteuer 1891 bis 1898 . . . 82 977,80 •

In Summa: 96 405,91 M.

Diese horrende Summe an hinterzogenen Staatssteuern ergibt für Ludwigshafen:

• Gleichstellungs- und Distriktsumlagen . . . 215 956,39 M.

• protestantische Altstädteumlagen . . . 15 798,83 •

Demnach steht in den Ludwigshafener Steuerbüchern als Aktivbetrag das annehmbare Sümmchen von 167 000 M.

Wohlverstanden, das sind nur die für Ludwigshafen nachweisbaren Summen, um die der Reichsrat und ehemalige Präsident der bayerischen Abgeordnetenkammer, Herr Dr. August von Clemens, Juhaber verbleibender hoher Orden und Ehrenzeichen, die Gemeinde betrogen hat. Für die Gemeinde Haardt, wo der "hohe" Steuerstrafzahler die letzten Jahre seines Lebens verbrachte, wird sicherlich eine noch höhere Summe in Betracht kommen, denn die Erben haben sich unter Berücksicht auf jede Berührung bereit erklärt, den von ihnen hinterzogenen Steuerbetrag und Strafe von insgesamt etwa einer halben Million Mark zu zahlen.

Herr Dr. August v. Clemens war als stammer rechtsliberaler Parteigänger natürlich ein großer Patriot und als solcher auch einer der verbündeten Gegner der "bayerischen Sozialdemokratie". Wie oft wurde im Kreise dieses Kämpferparteien über die vaterlandsliebenden, so gar nicht von Patriotismus besetzten roten Sozia lobgedacht! Nun ist der für seinen "Patriotismus" mit den höchsten Ehrendoktoren verzierte, als ein ganz gefährlicher Steuerstrafzahler enttarnt worden, der, wäre er noch am Leben, unter Umständen höchst schwedische Gardinen über seine Vergangenheit in puncto Steuerzahler hätte nachdrücken dürfen. Man sieht auch hier wieder die Erfahrung bestätigt, daß der Patriotismus hoher und höchster Herzen, selbst wenn sie der hohen Kammer der geborenen Gesetzsmacher angehören, beim Geldbeutel umgehend aufzählt.

"Ehrlose Verleumder" im Zentrum.

Die katholische Presse des Auslandes führt fort, das deutsche Zentrum, sicher ganz ungerechtfertigter Weise, gewisser modernistischer Neigungen zu verdächtigen. Neuerdings haben verschiedene österreichische Blätter diesen Vorwurf zu dem ihren gemacht, unter ihnen das Österreichische Katholische Sonntagsblatt, dem Beziehungen zum jüdischen Zentrum-Magnaten Grafen von Oppersdorf nachgezeigt werden. Die ultramontane Schlesische Volkszeitung hat dem auch offen den Grafen bezichtigt, daß er die treibende Kraft der gegen das Zentrum gerichteten ausländischen Konspiration sei. Gegen diese Anschuldigung wehrt sich nun aber Graf von Oppersdorf in einer Bullehrift an die Germania, in der er die gegen ihn von der Schlesischen Volkszeitung erhobene Verdächtigung als eine tendenziöse und aufgelegte Unwahrheit" bezeichnet und zum Schluss ankündigt:

Nach dieser Erklärung werde ich jedem, der die hältlose Verdächtigung der Schlesischen Volkszeitung sei es in klaren Worten, sei es in verschütteten Wendungen, wiederholen, für einen ehrlosen Verleumder erklären.

Wer hätte gedacht, daß es in der tugendhaften Partei für Wahrheit, Freiheit und Recht Leute gibt, die "aufgelegte tendenziöse Unwahrheit" verbreiten, ja daß sogar "ehrlose Verleumder" in ihr sitzen! Aber darf man einem so ausgezeichneten Zentrumsmann und Sachkenner wie dem Grafen von Oppersdorf widersprechen? Es ist ein lustiges Leben im Zentrum und der Geist der christlichen Liebe treibt wieder — drei Wochen nach dem Mainzer Katholikentag — wundervolle Blüten!

Polizeikampf gegen die Arbeiterjugend. Die Vorberichten, die die Polizei in Halle, Köln, Börlitz und anderen Orten im Kampf gegen die proletarische Jugendbewegung gezeigt hat, lassen die Polizeielförde in zeitig nicht schließen. Das ist ein politischer Arbeiterjugendverein", der nur in der Phantasie der Polizei existiert, schon zweimal aufgelöst worden. Man sucht schon mehrere Monate lang nach dem gar nicht vorhandenen Vorstand. Am letzten Mittwoch, als die Jugendlichen in einem Lokal versammelt waren und einer der jungen Leute den "Taucher" von Schiller definierte, drangen zwei Polizisten ein und erklärten die "politische Versammlung" für aufgelöst; sie stellten auch die Namen aller anwesenden Jugendlichen fest und gingen nicht eher fort, bis die "Verchwörer" das Lokal verlassen hatten.

Zur Strecke gebracht. Der Gouverneur von Ostafrika, Herr Dr. Reichenberg, wird im kommenden Winter von seinem Posten zurücktreten und durch den Geheimen Oberregierungsrat Dr. Schnee ersetzt werden. Die Freude und Liebe werden sich mächtig freuen, denn der Stadtrat des Freiherrn v. Reichenberg kann von ihnen als ein Erfolg gebaut werden. Gegen die Verwaltungsfürstheit und sich dabei das in Brasilien gültige Gesetz zum

des Gouverneurs war absolut nichts einzubringen, die Kondi-Clique lief gegen ihn Sturm, weil er die Einzelheiten, mit angeblich zu mild und zu leicht als Menschen behandelt hätte. Das heutige Frühjahr ist Preßfreiheit v. Reichenberg im Reichstag bestanden, so hat er es entweder durch die fortgeführten Kämpfen oder die Kämpfen und Konflikte haben sich mit Erfolg auf den Hintertreppen des Kolonialamtes verumgetrieben.

Zur Butterzeit. Die sozialistische Fraktion des Reichstags beantragte bei der Staatsregierung, die Buttermiete beim Bundesrat auf eine zeitweilige Einführung der Buttermittelsteuer zu generalisieren.

Ausland.

Schweiz.

Der Kampf gegen die Kranken- und Unfallversicherung.

Z. Die arbeiterfeindlichen Kapitalisten und Scherwacken-Schärfnäher in Deutschland sind, welche sich im Zentralverein Deutscher Industriellen zusammengefunden haben, führen mit einer Kette eines Kampf gegen die Kranken- und Unfallversicherung, gegen jeder sozialen Begegung, jeder Förderung der Automobilfahrt gegen auch Gegner jeder Arbeiterorganisation, die sie durch den Nutzen des Sozialversicherungsrechts der Arbeiter, durch Nahverbindungen und Verhandlungen, erscheinen sie auch als die geborenen Gegner der Arbeiter und Unfallverhinderung. An der Spitze dieses Kapitals steht der Schweizerische Handels- und Industrieverein, dem Präsident der Schatzkammer Wunderli v. Muralt in Zürich, der gewalttätige Verhinderung jeder gewerkschaftlichen Organisation der Arbeiter die rücksichtlose Arbeits- und Wohnverhältnisse entziehen kann. Zum Handels- und Industrieverein gehören die Handelskammern in Basel, Zürich, Glarus, St. Gallen, Zug, Lausanne und Solothurn, ferner die verschiedenen Gewerbeverbände in den verschiedenen Industrien, die Verkehrsgegenfamilie und Unfallverhinderung. An der Spitze dieses Kapitals steht der Schweizerische Handels- und Industrieverein, dem Präsident einer Spinnerei und einer Werke, in denen es gewalttätige Verhinderung jeder gewerkschaftlichen Organisation der Arbeiter die rücksichtlose Arbeits- und Wohnverhältnisse entziehen kann. Zum Handels- und Industrieverein gehören die Handelskammern in Basel, Zürich, Glarus, St. Gallen, Zug, Lausanne und Solothurn, ferner die verschiedenen Gewerbeverbände in den verschiedenen Industrien, die Verkehrsgegenfamilie und Unfallverhinderung. An der Spitze dieses Kapitals steht der Schweizerische Handels- und Industrieverein, dem Präsident einer Spinnerei und einer Werke, in denen es gewalttätige Verhinderung jeder gewerkschaftlichen Organisation der Arbeiter die rücksichtlose Arbeits- und Wohnverhältnisse entziehen kann. Zum Handels- und Industrieverein gehören die Handelskammern in Basel, Zürich, Glarus, St. Gallen, Zug, Lausanne und Solothurn, ferner die verschiedenen Gewerbeverbände in den verschiedenen Industrien, die Verkehrsgegenfamilie und Unfallverhinderung. An der Spitze dieses Kapitals steht der Schweizerische Handels- und Industrieverein, dem Präsident einer Spinnerei und einer Werke, in denen es gewalttätige Verhinderung jeder gewerkschaftlichen Organisation der Arbeiter die rücksichtlose Arbeits- und Wohnverhältnisse entziehen kann. Zum Handels- und Industrieverein gehören die Handelskammern in Basel, Zürich, Glarus, St. Gallen, Zug, Lausanne und Solothurn, ferner die verschiedenen Gewerbeverbände in den verschiedenen Industrien, die Verkehrsgegenfamilie und Unfallverhinderung. An der Spitze dieses Kapitals steht der Schweizerische Handels- und Industrieverein, dem Präsident einer Spinnerei und einer Werke, in denen es gewalttätige Verhinderung jeder gewerkschaftlichen Organisation der Arbeiter die rücksichtlose Arbeits- und Wohnverhältnisse entziehen kann. Zum Handels- und Industrieverein gehören die Handelskammern in Basel, Zürich, Glarus, St. Gallen, Zug, Lausanne und Solothurn, ferner die verschiedenen Gewerbeverbände in den verschiedenen Industrien, die Verkehrsgegenfamilie und Unfallverhinderung. An der Spitze dieses Kapitals steht der Schweizerische Handels- und Industrieverein, dem Präsident einer Spinnerei und einer Werke, in denen es gewalttätige Verhinderung jeder gewerkschaftlichen Organisation der Arbeiter die rücksichtlose Arbeits- und Wohnverhältnisse entziehen kann. Zum Handels- und Industrieverein gehören die Handelskammern in Basel, Zürich, Glarus, St. Gallen, Zug, Lausanne und Solothurn, ferner die verschiedenen Gewerbeverbände in den verschiedenen Industrien, die Verkehrsgegenfamilie und Unfallverhinderung. An der Spitze dieses Kapitals steht der Schweizerische Handels- und Industrieverein, dem Präsident einer Spinnerei und einer Werke, in denen es gewalttätige Verhinderung jeder gewerkschaftlichen Organisation der Arbeiter die rücksichtlose Arbeits- und Wohnverhältnisse entziehen kann. Zum Handels- und Industrieverein gehören die Handelskammern in Basel, Zürich, Glarus, St. Gallen, Zug, Lausanne und Solothurn, ferner die verschiedenen Gewerbeverbände in den verschiedenen Industrien, die Verkehrsgegenfamilie und Unfallverhinderung. An der Spitze dieses Kapitals steht der Schweizerische Handels- und Industrieverein, dem Präsident einer Spinnerei und einer Werke, in denen es gewalttätige Verhinderung jeder gewerkschaftlichen Organisation der Arbeiter die rücksichtlose Arbeits- und Wohnverhältnisse entziehen kann. Zum Handels- und Industrieverein gehören die Handelskammern in Basel, Zürich, Glarus, St. Gallen, Zug, Lausanne und Solothurn, ferner die verschiedenen Gewerbeverbände in den verschiedenen Industrien, die Verkehrsgegenfamilie und Unfallverhinderung. An der Spitze dieses Kapitals steht der Schweizerische Handels- und Industrieverein, dem Präsident einer Spinnerei und einer Werke, in denen es gewalttätige Verhinderung jeder gewerkschaftlichen Organisation der Arbeiter die rücksichtlose Arbeits- und Wohnverhältnisse entziehen kann. Zum Handels- und Industrieverein gehören die Handelskammern in Basel, Zürich, Glarus, St. Gallen, Zug, Lausanne und Solothurn, ferner die verschiedenen Gewerbeverbände in den verschiedenen Industrien, die Verkehrsgegenfamilie und Unfallverhinderung. An der Spitze dieses Kapitals steht der Schweizerische Handels- und Industrieverein, dem Präsident einer Spinnerei und einer Werke, in denen es gewalttätige Verhinderung jeder gewerkschaftlichen Organisation der Arbeiter die rücksichtlose Arbeits- und Wohnverhältnisse entziehen kann. Zum Handels- und Industrierverein gehören die Handelskammern in Basel, Zürich, Glarus, St. Gallen, Zug, Lausanne und Solothurn, ferner die verschiedenen Gewerbeverbände in den verschiedenen Industrien, die Verkehrsgegenfamilie und Unfallverhinderung. An der Spitze dieses Kapitals steht der Schweizerische Handels- und Industrieverein, dem Präsident einer Spinnerei und einer Werke, in denen es gewalttätige Verhinderung jeder gewerkschaftlichen Organisation der Arbeiter die rücksichtlose Arbeits- und Wohnverhältnisse entziehen kann. Zum Handels- und Industrierverein gehören die Handelskammern in Basel, Zürich, Glarus, St. Gallen, Zug, Lausanne und Solothurn, ferner die verschiedenen Gewerbeverbände in den verschiedenen Industrien, die Verkehrsgegenfamilie und Unfallverhinderung. An der Spitze dieses Kapitals steht der Schweizerische Handels- und Industrierverein, dem Präsident einer Spinnerei und einer Werke, in denen es gewalttätige Verhinderung jeder gewerkschaftlichen Organisation der Arbeiter die rücksichtlose Arbeits- und Wohnverhältnisse entziehen kann. Zum Handels- und Industrierverein gehören die Handelskammern in Basel, Zürich, Glarus, St. Gallen, Zug, Lausanne und Solothurn, ferner die verschiedenen Gewerbeverbände in den verschiedenen Industrien, die Verkehrsgegenfamilie und Unfallverhinderung. An der Spitze dieses Kapitals steht der Schweizerische Handels- und Industrierverein, dem Präsident einer Spinnerei und einer Werke, in denen es gewalttätige Verhinderung jeder gewerkschaftlichen Organisation der Arbeiter die rücksichtlose Arbeits- und Wohnverhältnisse entziehen kann. Zum Handels- und Industrierverein gehören die Handelskammern in Basel, Zürich, Glarus, St. Gallen, Zug, Lausanne und Solothurn, ferner die verschiedenen Gewerbeverbände in den verschiedenen Industrien, die Verkehrsgegenfamilie und Unfallverhinderung. An der Spitze dieses Kapitals steht der Schweizerische Handels- und Industrierverein, dem Präsident einer Spinnerei und einer Werke, in denen es gewalttätige Verhinderung jeder gewerkschaftlichen Organisation der Arbeiter die rücksichtlose Arbeits- und Wohnverhältnisse entziehen kann. Zum Handels- und Industrierverein gehören die Handelskammern in Basel, Zürich, Glarus, St. Gallen, Zug, Lausanne und Solothurn, ferner die verschiedenen Gewerbeverbände in den verschiedenen Industrien, die Verkehrsgegenfamilie und Unfallverhinderung. An der Spitze dieses Kapitals steht der Schweizerische Handels- und Industrierverein, dem Präsident einer Spinnerei und einer Werke, in denen es gewalttätige Verhinderung jeder gewerkschaftlichen Organisation der Ar

Internationale Hygiene-Ausstellung

Dresden 1911.

Sonntag den 27. August.

Kassenöffnung 9 Uhr.

Gewöhnliche Eintrittspreise: Von 9 bis 10 Uhr M. 2.—, von 10 Uhr an M. 1.—, von 7 Uhr abends an 50 Pf.

Konzerte.

Musikpavillon A (Konzertplatz). Von 4 Uhr nachmittags an:

Kapelle des Kürassier-Reg. von Seydlitz (Magdeburg), Nr. 7, Halberstadt. Direktion: Obermusikmeister Damm.

Musikpavillon B (Herkules-Allee). Von 4 Uhr nachmittags an:

Kapelle des Kgl. Sächs. 5. Feld-Art.-Rgts. Nr. 64, Pirna. Direktion: Obermusikmeister Arnold. Bei günstigem Wetter spielt diese Kapelle von 3—4 Uhr nachm. auf **Musikpodium C** (zwischen Hallen: Wohnung und Ansiedlung und Beruf und Technik).

Sportplatz

Sonntag den 27. August

Vormittags von 7—9 Uhr und von 11 Uhr an:

3. Spielfest des Sächs. Spielverbands

Mannschafts-Spiele:

Schlagball, Faustball, Schleuderball, Kugelstoßen, Hochspringen, Eilbotenläufe, Hindernislaufen.

6½ Uhr abends:

Fussball-Wettspiel

Turnlust gegen Allgemeinen Turnverein-Dresden

Eintrittspreise zum Sportplatz*)

1. Platz Mk. —50, Kinder, Schüler u. Militär. Mk. —30
2. Platz Mk. —20, Kinder, Schüler u. Militär. Mk. —10
Tribüne unnumerierte Mk. —50 } Zuschlag zum Preise
Tribüne nummeriert Mk. 1.— } für 1. Platz

*) Berechtigen nicht zum Eintritt in die allgemeine Ausstellung.

Kegelhalle

Vom 27. August bis zum 9. Sept.
täglich von nachmittags 4 Uhr bis 11 Uhr abends,
Sonntags von 11 Uhr vorm. bis 11 Uhr abends:

Grosses Preiskegeln

Preise 3600 M.

Vierter Reichstags-Wahlkreis.

Bezirk Ottendorf-Weidendorf

Sonntag den 27. August, nachmittags 4 Uhr

Bezirksversammlung

im Friedrich-Wilhelm-Bad, Ottendorf.

Tages-Ordnung:

1. Bericht von der Landes-Versammlung.

2. Bezirks-Angelegenheiten.

Die Genossen werden erlaubt, vollständig zu erscheinen. Mitgliedsbuch legitimiert.

NB. Die Delegierten des Aktionausschusses werden erlaubt, eine Stunde früher zu kommen.

Sozialdem. Verein für den 6. Kreis

Geschäftsführer:
Dörrschmidt, Bürgelstraße 4, gegenüber
dem "Goldenen Löwen".

Geschäftsstelle:
Gedenktag 8.—10 Uhr
und 8.—10 Uhr. Montag 100 T. 100
Telefon: 1212 Berlin 12. 774.

Bezirk Striesen, Gruna, Seidnitz, Blasewitz.

Sonntag den 8. September: Große Heidepartie nach Radeberg mit Beteiligung der Sängergesellschaft. Rast im "Deutschen Haus". Radeberg, dortselbst Tanz. Rückkehr von Radeberg vor 9 Uhr. Treffpunkt: Blasewitz, Schillerplatz, nachmittags 1 Uhr. Abmarsch Punkt 1½ Uhr.

Die Genossinnen und Genossen mit Familie werden erlaubt, sich zahlreich an der Partie zu beteiligen. Der Vorstand.

Deutscher Metallarbeiter-Verband

Verwaltungsstelle Dresden u. Umg.

Montag den 28. August 1911, morgens präzise 9 Uhr

Versammlung

der ausgesperrten Arbeiter in folgenden Lokalen:

Gebr. Barnewitz: Schweizerhaus, Schweizerstraße

Buschbeck & Hebenstreit: Fehrmann, Frankenbergstraße

Clemens Müller: Stadt Bremen, Leipziger Straße

Ernemann: Sächsischer Prinz, Schandauer Straße

Fischer & Winseh: Feldschlößchen, Chemnitzer Straße

Gebr. Gebler: Vier Jahreszeiten, Radebeul

Göhring & Hebenstreit sowie Schönels: Gustav Richter, Radebeul

Großmann: Drei Fasen, Zwidsauer Straße

Händel & Reibisch: Blauenthaler Hof, Hofmühlenstraße

Hille A.-G.: Drei-Kaiser-Hof, Tharandter Straße

Hille G. m. b. H.: Grüner Baum, Tharandter Straße

Ica: Zur Erholung, Schandauer Straße

Irmseher & Witte: Musenhalle, Kesselsdorfer Straße

Kelle & Hildebrand: Schäferhütte, Schäferstraße

Koch & Sterzel: Rühnel, Zwidsauer Straße

König-Friedrich-August-Hütte: Zum Steiger, Potschappel

Kühnsehers: Bellevue, Walterstraße

J. M. Lehmann: Gambrinus, Löbtauer Straße

Meurer-Cossebaude: Lindenholz, Stechsch

Paul & Co.: Zur Krone, Radebeul

Rost & Co.: Seemannsheim, Freiberger Straße

Sehladitz: Zentralhalle, Fischhofplatz

Gebr. Seek: Diana-Saal, Jagdweg

Seidel & Naumann: Kristallpalast, Schäferstraße

Gottschalk: Michel, Schönbrunnstraße

Ausgesperrte von Betrieben, welche nicht verzeichnet sind, versammeln sich im Dresdner Volkshaus, Ritterbergstraße 2.

Collte in einem Betriebe die Aussperrung nicht vollzogen werden, findet die anberaumte Versammlung nicht statt.

An den Versammlungen dürfen nur die Ausgesperrten teilnehmen, andere Arbeiter haben keinen Eintritt.

Mitgliedsbücher sind mitzubringen.

Die Ortsverwaltung.

Deutscher Bauarbeiter-Verband

Mittwoch den 29. August, abends 7 Uhr
im großen Saale der Zentralhalle, Fischhofplatz

Versammlung

Tages-Ordnung:

1. Genossenschaftswesen u. Arbeiterbewegung

Referent: Landtagsabgeordneter Genosse Fleißner.

2. Gewerkschaftliche Angelegenheiten. — Debatte.

Teilnehmer: Zahlreich in dieser wichtigen Versammlung. Bücher werden am Saaleingang abgestellt.

Amts-Schenke, Loschwitz
58 Grundstraße 58

Eugen Eisner, Schäffer-Mühle

Jeden Sonntag: Warner Schinkes

Berantwortlich für den reaktionellen Zell:

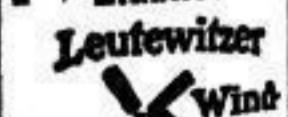
Carl J. M. Wolde, Dresden.

Berantwortlich für den Nationalist:

Reinhild Göthe, Dresden.

Stadt und Landes von Sachsen & Renn. Dresden.

Familien-
+ Etablissements
Leutewitzer



Wind
Mühle

Alter, beliebter Ausflugs-

im Westen von Dresden
Sicht: Straßen-Nr. 19, El.

Bei Alte oder Mühlbach
in 15 Minuten zu erreichen.

Herren - Wäsche

Krawatten, kleine Anz.

lauft man am Mittwoch bei

E. Köhler, 11 Et.

Perfume, Nähwaren, Kleider, etc.

und andere Artikel.

Die Preise sind sehr günstig.

Die Qualität ist sehr gut.

Die Dienstleistungen sind sehr gut.

Die Adresse ist sehr gut.

Die Telefonnummer ist sehr gut.

Die Adresse ist sehr gut.

Die Telefonnummer ist sehr gut.

Die Adresse ist sehr gut.

Die Telefonnummer ist sehr gut.

Die Adresse ist sehr gut.

Die Telefonnummer ist sehr gut.

Die Adresse ist sehr gut.

Die Telefonnummer ist sehr gut.

Die Adresse ist sehr gut.

Die Telefonnummer ist sehr gut.

Die Adresse ist sehr gut.

Die Telefonnummer ist sehr gut.

Die Adresse ist sehr gut.

Die Telefonnummer ist sehr gut.

Die Adresse ist sehr gut.

Die Telefonnummer ist sehr gut.

Die Adresse ist sehr gut.

Die Telefonnummer ist sehr gut.

Die Adresse ist sehr gut.

Die Telefonnummer ist sehr gut.

Die Adresse ist sehr gut.

Die Telefonnummer ist sehr gut.

Die Adresse ist sehr gut.

Die Telefonnummer ist sehr gut.

Die Adresse ist sehr gut.

Die Telefonnummer ist sehr gut.

Die Adresse ist sehr gut.

Die Telefonnummer ist sehr gut.

Die Adresse ist sehr gut.

Die Telefonnummer ist sehr gut.

Die Adresse ist sehr gut.

Die Telefonnummer ist sehr gut.

Die Adresse ist sehr gut.

Die Telefonnummer ist sehr gut.

Die Adresse ist sehr gut.

Die Telefonnummer ist sehr gut.

Die Adresse ist sehr gut.

Die Telefonnummer ist sehr gut.

Die Adresse ist sehr gut.

Die Telefonnummer ist sehr gut.

Die Adresse ist sehr gut.

Die Telefonnummer ist sehr gut.

Die Adresse ist sehr gut.

Die Telefonnummer ist sehr gut.

Die Adresse ist sehr gut.

Die Telefonnummer ist sehr gut.

Die Adresse ist sehr gut.

Die Telefonnummer ist sehr gut.

Die Adresse ist sehr gut.

Die Telefonnummer ist sehr gut.

Die Adresse ist sehr gut.

Die Telefonnummer ist sehr gut.

Die Adresse ist sehr gut.

Die Telefonnummer ist sehr gut.

12. Verbandstag des Zentralverbandes der Sächsischen und Böttchereibüroarbeiter.

k. r. Dresden, 25. August 1911.

Fünfter Verhandlungstag.

Der Verbandstag nahm zunächst den Bericht der Statuten-beratungskommission (Referent: Umland-Dresden) entgegen. Nach einer Diskussion, die den ganzen Vormittag in Anspruch nahm, wurden in einer prinzipiellen Abstimmung und stets gegen eine geringe Zahl Stimmen folgende Neuerungen abgelehnt: erstens die Erhöhung der Beiträge, zweitens die Klassifizierung der Beiträge, drittens der Erlass der Mitgliedsbeiträge bei gewissen Entlassungen, viertens die Erhöhung der Arbeitslosenunterstützung, fürtens die Erweiterung der Unterstützungsgröße in vor kommenden Fällen von Erwerbslosigkeit. In Konsequenz dieser prinzipiellen Beschlüsse waren die meisten der vorliegenden Anträge gegenstandslos geworden und am Beitragswesen wurden keine, am Unterstützungswofen nur ganz geringfügige Änderungen getroffen. Der Satz im Statut, daß bei Wiederaufnahme ausgetretener oder ausgeschlossener Mitglieder von ihnen statt 50 Pf. 1 M. Eintrittsgeld erhoben werden soll, wurde gestrichen. Zur Streikunterstützung wurde bestimmt, daß in Zukunft ein Mitglied ausgesteuert ist, wenn es in 72 Wochen, anstatt bisher in 52 Wochen, die statutarische Unterstützung erhalten hat. Weiter wurde beschlossen, Mitgliedern, welche wegen Arbeitsschmäles oder vorgewebender Reparaturen ausgesetzt müssen, ebenfalls die Erwerbslosenunterstützung zu gewähren, d. h. unter Ausnahme der statutaristisch berechtigten Herrenagenten. Mitglieder, die wegen Wahrnehmung von Verbundunterstützung gewahrt werden, erhalten die Streikunterstützung bis zu fünf Wochen, dann tritt die Erwerbslosenunterstützung ein. Ob eine Wokregelung vorliegt, entscheidet ein Antrag der Ortsvertretung vor dem Verbandstag. Bei Sterbefällen erhalten in Zukunft auch die hinterbliebenen der lebigen Mitglieder die statutarische Sterbeunterstützung, falls siebstigfeit bei den hinterbliebenen vorliegt. Die Streikunterstützung wurde insoweit erhöht, daß für jedes Kind pro Woche 1 M. anstatt bisher 50 Pf. gezahlt werden. Der Höchsttag der Streikunterstützung wurde von 18 auf 21 M. erhöht.

Dann erfolgten noch einige Änderungen am Streitreglement und anderen Bestimmungen, die meistenteils nur eine klarere redaktionelle Fassung herbeiführen. Im Bezug auf die Lokalverwaltungen wurde beschlossen: „In einem gemeinsamen Wirtschaftsgebiet oder für mehrere Orte, welche unmittelbar zusammen liegen, sollen Einrichtungen getroffen werden, um auf dem Gebiete der Organisation, der Arbeitsvermittlung, der Leitung von Sozialbewegungen und Streiks ein gemeinsames Zusammenarbeiten zu ermöglichen. Kann unter den Sitzstellen keine Einigung herbeigeführt werden, so ist der Verbandsvorstand auf Antrag einer Sitzstelle verpflichtet, eine Einigung herbeizuführen.“ Im Bezug auf die Verbandsstagslager ein Antrag: Verbandsvorstand, Ausschuss, Preiskommission sowie Gauleiter haben auf dem Verbandsstags kein Stimmrecht, sofern sie nicht als Delegierte gewählt sind. Bevölkerungsausgeschlossen aus dem Verband wurde verfügt, daß solche nur mit Zustimmung des Hauptvorstandes wieder aufgenommen werden. Hat ein ausgeschlossener ohne Zustimmung des Hauptvorstandes seine Wiederaufnahme ertritten, so steht demselben feinerlei Recht oder Anspruch an den Verband zu. — Soweit die wichtigsten der getroffenen Änderungen.

Dann brachte die Kommission einen Antrag auf Erhöhung des Gehalts des Verbandsamtsmitgliedes ein. Bis jetzt bestehen die neuwählten Gehälter zwischen 2100, steigend bis 2300 M. Diese Gehälter würden nach einer längeren Debatte in nomineller Abstimmung, gemäß dem Vorschlag der Kommission auf 1400 M. Anfangs- und 2700 M. Höchsttag gestellt, bei einer jährlichen Steigerung von 100 M. Die jährlichen Ferien der Beamten wurden von 8 auf 14 Tage verlängert. Bezuglich der Gefolbung der Ortsverbände in Sachen der Verbandsleitung die Erwartung aus, daß die in Betrieb kommenden Sitzstellen sich diesen Beschlüssen anschließen werden. Der Vorstand wird sich mit einem diesbezüglichen Schriftstück an die betreffenden Sitzstellen wenden und sich darüber schließen, wie den Ortsverwaltungen befürwortete Gehaltserhöhungen wenn nötig aus der Centralstelle zu bestreiten. Damit waren die Arbeiten des Verbandstages erlebt. Windermann ließ die Beratungen Revue passieren, sprach zu begeisterten Weiterarbeit an und schloß den Verbandstag mit einem Dank an die Dresdner Kollegen und einem dreifachen Hoch auf den Verband.

Dritte Gasarbeiterkonferenz.

Berlin, 24. August.

Zweiter Verhandlungstag.

Die gestern unterbrochene Diskussion wird fortgesetzt. Alle Redner berichten übereinstimmend aus ihren Bezirken von technischen Fortschritten und damit fast immer aufsteigenden Bedingungen in den Arbeitsverhältnissen.

Eine einmütige Entscheidung der Konferenz verlangt Schutz des Gasarbeiters und seiner Lage bei technischen Produktionsverbesserungen. Im besonderen soll das überflüssig werdende Personal nicht zufällig auf Straßensichter gerichtet, sondern in anderen Betriebsabteilungen untergebracht werden.

Dr. med. Hanauer, Frankfurt a. M., spricht dann über Berufsfranzosen. Früher war man der Meinung, daß die Beschäftigung der Gasarbeiter eine durchaus gesunde sei. Gest gestor ergab sich, daß bei den Gasanstaltarbeitern die Erkrankungsrate um 100 Prozent höher ist als bei dem allgemeinen Durchschnitt. Es ist festgestellt, daß rheumatische Krankheiten bei den Gasanstaltarbeitern dreimal so häufig vorkommen, als es sonst die Regel ist. Erkrankungen der Lungen- und auch der Verdauungsorgane zweimal so häufig. Die Tuberkulose ist eigentlichlicherweise in den Gasanstalten außerordentlich selten. Dagegen ist die Untergräfshaltung sehr deutlich erhöht.

Die Diskussion ist ein Anlaß der hygienischen und sozialen Mängel des modernen Gasbetriebs. Ein Redner führt aus, daß in den kleinen Gasanstalten die Tuberkulosegefahr bestimmt so niedrig sei, weil die neu eingestellten Arbeiter zumeist schon nach 14 Tagen wieder aus den Betrieben fliehen.

An diesem Tag wird eine Resolution angenommen, die Aussklärung der neu eintretenden Arbeiter durch die Gasarbeiterverwaltungen über die gefundeneinheitlichen Gefahren des Gasbetriebs fordert.

Zum nächsten Punkt: Gasfernversorgung, spricht Gaulitzer Heinrich, Düsseldorf.

Sein Referat resümiert sich in der Forderung: Bekämpfung der Belehrungsstörungen, wie sie in Rheinland-Westfalen schon üblich geworden sind. Er verlangt dies, weil die Kommunen auf diese Art unter die Unmöglichkeit der Gewerkschaften kommen, und dies sogar mit materiellen Nachteilen bedrohen müßten.

Ohne Diskussion und unter Ablehnung der vorliegenden, das Thema zusammenfassenden Resolution des Referenten geht die Konferenz zum nächsten Tagessitzungspunkt über.

Der Vorsitzende des Verbandes der Gemeinde- und Staatsarbeiter, Alwin Hesse, spricht über Organisationsfragen.

Ein ungemeinliches Hindernis bei allen Bemühungen, den Privat- oder städtischen Betrieben gegenüber einheitlich zu handeln, ist die Erfahrung, daß durch die im Betrieb beschäftigten Arbeiter oft mehrere Organisationen — abgesehen von den nahezu bedeutungslosen geringeren — vertreten sind. Dies muß zu Grenzstreitigkeiten führen. Es ist so der Fall vorgekommen, daß in einem kleinen, 22 Betrieben beschäftigenden Gasbetrieb 18 Organisationen in Frage kamen. Einheitlichkeit der Organisation ist Voraussetzung zu Erfolgen. Das kommende Strafgesetz zeigt schon in seinem Orientierung, daß die Einigkeit gerade bei den Gemeindearbeitern mehr als je notwendig ist. Alle Maßnahmen, auch die äußersten, sind unabdingbar angewendet, wenn verucht wird, den Gasarbeitern das volle Kooperations- resp. Streikrecht illusorisch zu machen.

Nach längerer Diskussion einigte sich die Konferenz auf eine entsprechende Resolution, die einstimmig angenommen wurde.

Nachdem noch Mitteilung darüber gemacht wurde, daß sämtliche Teilnehmer der dritten Gasarbeiterkonferenz ebenso wie die der vor zwei Tagen beigelegten Konferenz des Krankenpflege-, Pflege- und Heberpersonals während der nächsten drei Tage die Internationale Hygiene-Ausstellung in Dresden besuchen werden, schloß die Tagung mit einem breitseitigen Hoch auf die Organisation.

Gewerkschaftliche Arbeiterbewegung.

Zum Kampf in der Metallindustrie.

Die neuzeitliche Wirkung vom Kriegsschauplatz deutet wieder auf Sturm, nachdem es gestern schien, als sollte bald eine Einigung zu stande kommen. Die Schulen an dem Schalter der Verhandlungen, wenn es dazu kommt, liegt diesmal so sonnenklar und offensichtlich an dem Machtkampf und der Unmöglichkeit der Industriellen, daß man nur die Wirkung der bürgerlichen Blätter wiederzugeben braucht, um das zu beweisen. Sie lautet:

„Die im Leipziger Metallgewerbe am Donnerstag angehauften Einigungsvorhandlungen sind resultlos verlaufen. Die Arbeitgeber haben ein Verhandeln mit der vom Metallarbeiterverband gewählten Vertrauenskommission abgelehnt, da diese die Vertreter der anderen Arbeiterorganisationen nicht zulassen wollte.“

Nach einer Meldung von Hirsch Telegraphen-Bureau haben die Verhandlungen zur Beilegung des Streits in der sächsisch-thüringischen Metallindustrie erst gestern zwischen den Kommissionen der Unternehmer und der Arbeiter in Leipzig begonnen. Hundert wird versucht, die Streitpunkte in der Metallindustrie, die den Kampf bewirkt haben, beigelegen. Dann werden die Bedingungen der Wiederaufnahme der Arbeit durch die Ausständigen und die Ausgeschlossenen erarbeitet. Von einer Auspuffung von 50 Prozent der gesamten sächsisch-thüringischen Metallindustrie am Sonnabend soll keine Rede sein.

Wie wir heute mittag aus Leipzig erfahren, ist aber die Verhandlungen heute nachmittag 4 Uhr fortgesetzt.

In der Leipziger Volkszeitung tritt der Vorsitzende des Metallarbeiterverbandes, Genosse Haas, den verlogenen Behauptungen der bürgerlichen Presse, die Arbeiter hätten um Verhandlungen nachgefragt, entgegen. Er schreibt:

„Die Ebenausgaben der Frankfurter Zeitung und des Berliner Tageblattes brauchen bereits am 28. August die Mittelung,

dass Verhandlungen zur Beilegung des Kampfes in der Metallindustrie in die Wege geleitet seien. Gehen jene Mitteilungen im wesentlichen richtige Darstellung hinreichlich des Sachverhalts der Verhandlungen, so muß man um so mehr bestimmen, was wieder das ist, was mit Unrecht als „Neues Blatt“ bezeichnet wird. Leipziger Blatt auch hier im Verhältnis für sein Zusätzkommen in der Sache entschuldigen möchte, kann es heute, also fast zwei Tage später als auswärtige Blätter, kein Einigungsvorhandlung unterrichten können. Das ist natürlich, doch ist ihre Reaktion nach Schriften anzuwinden, indem sie bestimmt, daß die Ausständigen durch ihre Vertretung an die Verhandlungen mit der Frage herangezogen seien, unter welchen Bedingungen Verhandlungen eingeleitet werden könnten. Dies ist durchaus möglich, sondern das Gegenteil davon ist vielleicht falsch. Die „Neuen“ leisten damit den Unternehmern einen großen Dienst und würden uns bei fortwährenden Verhandlungen keine Anstrengungen in aller Öffentlichkeit des Zukunftskommens bei Menschen durchzulegen. Wir haben davon keinen Nachteil.“

Ebenso unrichtig ist, wenn weiter behauptet wird, daß Verhandlungen bis gestern (Freitag) abend endet sein würden, obwohl sie ihre Reaktion nach Schriften anzuwinden, indem sie bestimmt, daß die Ausständigen durch ihre Vertretung an die Verhandlungen mit der Frage herangezogen seien, unter welchen Bedingungen Verhandlungen eingeleitet werden könnten. Dies ist durchaus möglich, sondern das Gegenteil davon ist vielleicht falsch. Die „Neuen“ leisten damit den Unternehmern einen großen Dienst und würden uns bei fortwährenden Verhandlungen keine Anstrengungen in aller Öffentlichkeit des Zukunftskommens bei Menschen durchzulegen. Wir haben davon keinen Nachteil.“

Die Vorsitzende des Deutschen Metallarbeiterverbandes, W. Graaß.

Brand.

Entschädigung wegen Kontaktausbruch.

Zwei Firmen in Bremen hatten gegen auswärtige Metallarbeiter Entschädigungsansprüche wegen Kontaktausbruch eingehängt. Das Gewerbeamt entschied, daß die Klageansprüche der beiden Firmen im Grunde gerechtfertigt seien. Die Höhe der Entschädigungen wurde noch nicht festgestellt. Eine Firma befreit den Ausbruch allein auf 20 000 M.

Wenn wirklich die Metallarbeiter zur Zahlung verurteilt werden, so kann man von ihnen solche Summen nicht eingehängen. Sie müssen Millionen mithilft ihrer Unternehmen zahlen, unter Kontaktausbruch Arbeiter auf die Straße werfen!

Vereinskalender für Sonntag.

4. Kreis. Bezirk Ottendorf-Olsendorf. Radrennen 4 Uhr. Radvergnung im Friedrich-Wilhelm-Saal in Ottendorf.

6. Kreis. Bezirk Gittersee-Töplitz. Radrennen 8 Uhr. Sommerfest im Bahnhof in Klein-Raudenb.

Bezirk Röbel-Müritz. Radrennen 1 Uhr. Radfahrt nach Röbel.

Bezirk Görlitz. Radrennen 1 Uhr. Radfahrt nach Obernordendorf.

Bezirk Cottbus. Radrennen 1 Uhr. Radfahrt nach Obermarbach.

Turnverein Bölkow. Sommerfest im Bahnhof zu Bölkow.

Turnerschaft Schildau. Sommerfest im Hotel Dennewitz. 20 Uhr.

Greifswald-Verein Tharandt I. u. II. Sommerfest im Bahnhof zu Hartha.

Greifswald-Verein Wannetzi. Rüppen u. Umg. Radrennen 4 Uhr. Rüttungsvorhandlung im Bahnhof zu Sambiswitz.

Greifswald-Verein Tröbitz auf. Greubau u. II. Radrennen 4 Uhr. Rüttungsvorhandlung im Angermund Bahnhof in Köthen.

Greifswald-Verein Ritterhennsdorf u. II. Radrennen 4 Uhr. Rüttungsvorhandlung im Bahnhof Köthen.

Arbeiter-Wissenschafts-Verein. 18 Uhr. 6 Uhr Heiterer Abend im Bahnhof der Blumen u. Gläserner Arbeiter u. Arbeitertreffen. Sommerfest im Deutschen Haus. Bölkow.

Arbeiter-Verein Radeberg im Gasthof zum Rost. Bezirk Radebeul. Partie nach Radeburg.

Deutscher Arbeiter-Gedenktag. 18 Uhr. 6 Uhr Heiterer Abend im Bahnhof nach Schmiedeberg.

Deutschlandschule. 18 Uhr. 6 Uhr Heiterer Abend im Bahnhof nach Schmiedeberg.

Deutsche Arbeiter-Gedenktag. 18 Uhr. 6 Uhr Heiterer Abend im Bahnhof nach Schmiedeberg.

Deutsche Arbeiter-Gedenktag. 18 Uhr. 6 Uhr Heiterer Abend im Bahnhof nach Schmiedeberg.

Deutsche Arbeiter-Gedenktag. 18 Uhr. 6 Uhr Heiterer Abend im Bahnhof nach Schmiedeberg.

Deutsche Arbeiter-Gedenktag. 18 Uhr. 6 Uhr Heiterer Abend im Bahnhof nach Schmiedeberg.

Deutsche Arbeiter-Gedenktag. 18 Uhr. 6 Uhr Heiterer Abend im Bahnhof nach Schmiedeberg.

Deutsche Arbeiter-Gedenktag. 18 Uhr. 6 Uhr Heiterer Abend im Bahnhof nach Schmiedeberg.

Deutsche Arbeiter-Gedenktag. 18 Uhr. 6 Uhr Heiterer Abend im Bahnhof nach Schmiedeberg.

Deutsche Arbeiter-Gedenktag. 18 Uhr. 6 Uhr Heiterer Abend im Bahnhof nach Schmiedeberg.

Deutsche Arbeiter-Gedenktag. 18 Uhr. 6 Uhr Heiterer Abend im Bahnhof nach Schmiedeberg.

Deutsche Arbeiter-Gedenktag. 18 Uhr. 6 Uhr Heiterer Abend im Bahnhof nach Schmiedeberg.

Deutsche Arbeiter-Gedenktag. 18 Uhr. 6 Uhr Heiterer Abend im Bahnhof nach Schmiedeberg.

Deutsche Arbeiter-Gedenktag. 18 Uhr. 6 Uhr Heiterer Abend im Bahnhof nach Schmiedeberg.

Deutsche Arbeiter-Gedenktag. 18 Uhr. 6 Uhr Heiterer Abend im Bahnhof nach Schmiedeberg.

Deutsche Arbeiter-Gedenktag. 18 Uhr. 6 Uhr Heiterer Abend im Bahnhof nach Schmiedeberg.

Deutsche Arbeiter-Gedenktag. 18 Uhr. 6 Uhr Heiterer Abend im Bahnhof nach Schmiedeberg.

Deutsche Arbeiter-Gedenktag. 18 Uhr. 6 Uhr Heiterer Abend im Bahnhof nach Schmiedeberg.

Deutsche Arbeiter-Gedenktag. 18 Uhr. 6 Uhr Heiterer Abend im Bahnhof nach Schmiedeberg.

Deutsche Arbeiter-Gedenktag. 18 Uhr. 6 Uhr Heiterer Abend im Bahnhof nach Schmiedeberg.

Deutsche Arbeiter-Gedenktag. 18 Uhr. 6 Uhr Heiterer Abend im Bahnhof nach Schmiedeberg.

Deutsche Arbeiter-Gedenktag. 18 Uhr. 6 Uhr Heiterer Abend im Bahnhof nach Schmiedeberg.

Deutsche Arbeiter-Gedenktag. 18 Uhr. 6 Uhr Heiterer Abend im Bahnhof nach Schmiedeberg.

Deutsche Arbeiter-Gedenktag. 18 Uhr. 6 Uhr Heiterer Abend im Bahnhof nach Schmiedeberg.

Deutsche Arbeiter-Gedenktag. 18 Uhr. 6 Uhr Heiterer Abend im Bahnhof nach Schmiedeberg.

Deutsche Arbeiter-Gedenktag. 18 Uhr. 6 Uhr Heiterer Abend im Bahnhof nach Schmiedeberg.

Deutsche Arbeiter-Gedenktag. 18 Uhr. 6 Uhr Heiterer Abend im Bahnhof nach Schmiedeberg.

Deutsche Arbeiter-Gedenktag. 18 Uhr. 6 Uhr Heiterer Abend im Bahnhof nach Schmiedeberg.

Deutsche Arbeiter-Gedenktag. 18 Uhr. 6 Uhr Heiterer Abend im Bahnhof nach Schmiedeberg.

Deutsche Arbeiter-Gedenktag. 18 Uhr. 6 Uhr Heiterer Abend im Bahnhof nach Schmiedeberg.

Deutsche Arbeiter-Gedenktag. 18 Uhr. 6 Uhr Heiterer Abend im Bahnhof nach Schmiedeberg.

Deutsche Arbeiter-Gedenktag. 18 Uhr. 6 Uhr Heiterer Abend im Bahnhof nach Schmiedeberg.

Deutsche Arbeiter-Gedenktag. 18 Uhr. 6 Uhr Heiterer Abend im Bahnhof

Jiana-Saal

Jagdweg.

Reichshallen, Ballstraße 13.
1 Min. vom Postplatz.

Jeden Sonntag u. Montag
Deffentl. Ballmusik!
Sonntags von 4—1/2 Uhr
Freitanz.
Montags von 7—11 Uhr offen
Städte Grand ball paré.
Herren 50 Pf.
Damen 20 Pf.
H. Haase, Besitzer.

Sonntag und Sonntag
Große öffentl. Ballmusik.
4—5½ Uhr: **Freier Tanz.** — Ende 1 Uhr.
12 Tanzmarken 60 Pf.

Täglich: **Große Gesangs-Konzerte.**
Hierzu laden ergebnist ein **Theodor Rudolph.**

Gasthof Pieschen.
Sonntag: **Große öffentl. Ballmusik**
bis nachts 1 Uhr. — 10 Stück. Tanzmarken 60 Pf.
Hierzu laden ergebnist ein **August Leipert.**

Wilder Mann.
Jeden Sonntag
Grosse Ballmusik.
Koncertanz.

Watkes Ballettablissement Straßenbahn:
Schönste Ballmusik d. Residenz
von der Kavallerie des Regt. Sächs. Jäger-Bataillon Nr. 13
Um 5 u. am 9 Uhr: Konter. Von 4—1/2 Uhr Freier Tanz.
Hochachtungsvoll **Paul Watke.**

Tonhalle
Glacisstraße 28 (Haltestelle der Ringbahn-Linie 26)
Sonntag Anfang 4 Uhr, Montag Anfang 6 Uhr
Oeftentl. Ballmusik.
Ergebnist laden ein
Verein Vereinen und Gewerkschaften stehen prächtiger großer
und feiner Saal und sonstige Lokalitäten unentbehrlich zur Verfügung.

feen-Saal
Deutsche Reichskrone
Bischöfsweg, Ecke Königsbrücker Straße
Sonntag und Montag
Große Elite-Ballmusik

Sonntag Anfang nachm. 4 Uhr
Montag Anfang abends 7 Uhr
M. A. Pötzsch, Besitzer

Waldvilla Heute sowohl jeden Sonntag
Trachau — Ein feines Ländchen.

Gasthof zum Lamm
Dresden-Trachau, Seitzer Straße 220.
Jeden Sonntag: **Feiner Ball.**
Von 4—8 Uhr: Freier Tanz und Gartenfreikonzert.

Erholung
Görlitzer Straße 73
Siedlung im Stadtteil Eitter 19, 21, 22
Feine Ball-Musik
Sonntag und Montag

Germania **Ballmusik**
Alt-Gruna. — Sonntag
Grüne Wiese. — War Hälfte und Frau

Dresden-Gruna, am Ausgang des Großen Gartens.
Sonntag: **Große öffentliche Ballmusik.**

Gasthof Blasewitz
Jeden Sonntag: **ff. Militär-Ballmusik.** Kriegsstr. 177
Es laden ergebnist ein **Louis Orland.**

Kriffall-Palast

Dresden-Fr., Schäferstraße 45.

Sonntag u. Montag
in den feinsten, herrlichen Zälen
Große schneidige Ballmusik
Montags. Damen und Herren freier Eintritt.
Es laden ergebnist ein **August Lorenz.**

Ein lieber Rosenballvater
Längt bis „Einführung“.
Bei gold'nen Wein und edlem
Za geht die Zeit herum! Dies
Gut jedes hübsche Mädelchen
Das findet man auch dort,
Die Augen hell wie Sonnenblümchen,
Die lassen dich nicht fort!
Ein Mädelchen, ein starker,
Ein Waller, gut und fein,
Nicht schöner kann es, sag ich dir
Als wie in Absicht sein!

Herzlich willkommen!
Franz Jillgen.

Sächsischer Prinz

Sonntag und Montag
ff. Jugend-Elite-Ball bis 1 Uhr nachts.
Neue Wiener Besetzung.

Neue effektvolle Dekoration. Straßenbahnlinie 19, 21 und 23.

Bellevue

Walterstraße 27, am Friedrichstädter Bahnhof

Sonntag u. Montag
Große öfftl. Ballmusik
bis 1 Uhr. — Sonntag von 4—6, Montag 7—9 Uhr: **Freitanz.**
Hierzu laden ergebnist ein **Oswin Nitzeche u. Frau.**

Gr. Meissner Str. 19
Sonntag **Deffentl. Ball.**
Montag Tanzverein von 7 bis
11. 50 Pf. Ad. Bitterlich.

Körner-Garten

Gasthof Wölfnitz.

Strassenbahn-Verbindung Klotzsche-Wölfnitz
Sonntag von 4 Uhr an Sonntag und Montag
Garten - Freikonzert. **Öffentliche Ballmusik**

Schweizerhäuschen

Schweizer Straße 1, nahe Chemnitzer Straße.
Sonntag und Montag
Öffentliche Ball-Musik.

Bürgergarten, Löbtau.

Schöner Saal! Lübecker Str. 10. Schöner Garten!
Jeden Sonntag und Montag **Öffentliche Ball-Musik.**
Starke Orchester! — Neueste Tänze!

Gambrinus-Säle, Löbtauer
Strasse 66.
Jeden Sonntag
öffentl. Ball-Musik 10 Tanzmarken
50 Pfennig M. verw. Hess.
Es laden freundlich ein

Blumensäle

Telefon: 12834 Blumenstr. 48 Telefon: 12834

Jeden Sonntag **Feiner Ball**
und Montag: — Neueste Tänze. —
Grossartige Dekoration!
Werten Vereinen und Korporationen stelle meinen grossen
Saal und Vereinszimmer kostenlos zur Verfügung.

Schusterhaus

Jeden Sonntag von 4 Uhr an
Schneidige öffentliche Ball-Musik

Feldschlösschen, Kaditz
Jeden Sonntag **Feine Ballmusik.** Eintritt frei.
Tour 5 Pf.

Gasthof Kaditz.
Jeden Sonntag
Große öffentliche Ball-Musik. Friedrich Hantzsch.
Jede Tour 5 Pf. Hochachtungsvoll

Gasthof Seidnitz
Morgen Sonntag **Ballmusik.**

Gasthof zu den Linden

Vorstadt Cotta.
Strassenbahn: Arsenal — Alt-Cotta Nr. 7, letzte 12,25 nachts.
Jeden Sonntag und Montag

Schneidigste Ballmusik!
gefeierter Dienstag. Schön-Lindengarten. Dresdner Ratskaffee.
Karl Krutzsch.

Drei-Kaiser-Hof
Sonntags von 4 Uhr, Montags von 8 Uhr an
Grand-Elite-Ball.

Sonntags von nachmittags 4 Uhr an
Frei-Tanz.

Mitten im Zentrum von Dresden

Fischhofplatz 10

Centralhalle

Jeden Sonntag u. Montag
konkurrenzlose Ballmusik.

Zum Leubnitz-Neustra

alten Kloster Heute **Gr. Erntefest-Ball**
Bachfeier selbstgeb. Erntefest-Kuchen
u. ff. Kaffee. Kochadit. R. Seidel.

Felsenkeller.

Jeden Sonntag **Konzert und Ball.**

Gasthof Kaitz 10 Minuten von Felsenkeller
Große Ballmusik. Sonntag

Grosser Elite-Ball 10 Tanzmarken 60 Pf.
Tour 5 Pf. Eintritt frei.
Es laden erg. ein. A. Schiebel.

Paradies-Garten, 3fchertnib

Paradies-Garten, 3fchertnib
Festsaal für Feierlichkeiten. — Goldraum der Stadtkellerei.
Jeden Sonntag u. Montag
Spisen und Getränke in bekannter Güte

Gasthof Niedersedlitz 10 Tanzmarken 60 Pf.
Es laden freundlich ein

Kerrschaftl. Gasthof zu Nöthnitz
Jeden Sonntag:
— Ein feines Tänzchen. —

Achtungsvoll Franz Tögel und Frau.

Alter Dessauer, Niedergorbitz
Ortsfest (Goritzer Vogelwiese)

Sonnabend, Sonntag und Montag
Grosser Fest-Ball.

ff. Speisen. Ausschank von Felsenkeller-Bieren.
Um gültigen Auftritt bitten Reinb. Müsch und Frau.

Ball- und Tanz-Etablissement

Gasthof Mockritz.

Heute zur Feier des Erntefestes:
Grosser Fest-Ball!

Großer Betrieb! Gleichzeitig Großer Betrieb!
Sommer-Fest des Schiessklubs Scharfschützen-Mockritz.

Pfefferkuchen-Buden, Lotterie, Schleßstände etc.

Es kommen nur erstklassige Weine zum Ausdrücken.

Donaths Neue Welt Tolkewitz

Beliebtester Ausflugsort. Von 4 Uhr an: **Konzert.**

Capelle des 1. Feldart.-Regt. Nr. 12. Von 5 Uhr an: **Feiner Ball.**

Zoologischer Garten.
Völlig neu hergerichtet!
Seelöwen-Rudel
Im großen Seenteich, grandioses Schauspiel beider
Sültung um 11, 4, 7 Uhr und an Sonntagen
bei Scheinwerferbeleuchtung.
Felsen-Panorama
mit Zentralfigur und Laufbahn für Löwen, Tiger usw.
Einzig in der Welt!
Letzter Sonntag der Vorführungen von
Havemann's Raubtierschule
auf dem neuen Schaustellungsplatz am Bärenzwinger
vorm. 11th, nachm. 4th, und 6th Uhr.
Tribünenplätzchen: Erwachsene 50, Kinder 20 Pf.
Sonntag von 5 Uhr an: **Großes Militär-Konzert**
Von der Kapelle des S. O. 1. (Leib)-Gren.-Rgt. Nr. 100 unter Mit-
wirkung des Herrn Kameramusikus Wigner als Pianist.
Erwachsene 50 (bis mittags 12 u. abends 7 Uhr 30), Kinder 20 Pf.

Milchgarten.

Sonntag der 27. August

Sommer-Fest

Darbietungen:
Freikonzert, Preisdichthen, Gaben- und Preissachen, Ver-
lotung, Kampionzug und andere Belustigungen.
Es lädt ergebnis ein **Der Schlesklub „Milchgarten“**.

Flora-VARIETÉ Hammers
Sommer-Theater. — Elektrische Bühnen 1, 2, 3 und 22.
Beginn 8 Uhr.
L? O? Zugvögel?
Sisters van Hell :: Wolff-Scheele
mit neuen Schlager, und
R A Hygiene-Ausstellung
und die übrigen Attraktionen.
Vorzugskarten haben Gültigkeit.
Sonntag und Montag: **Großer öffentlicher BALL**.
Die Varieté-Besucher haben freien Eintritt in den Tanzsaal.

„West End“

Dresden-Plauen, Chemnitzer Straße 107.

Sonntag und Montag

Feiner Ball

Hochachtungsvoll H. u. E. Müller.

Eutschützer Mühle.

Heute Sonntag: Feine Ball-Musik.

Hierzu lädt ergebnis ein C. Gerner.

Stadt Amsterdam, Laubegast.

Sonntag, Feine öffentl. Ballmusik. 10 Tanzmarken
27. Aug.: Feine öffentl. Ballmusik. 60 Pfennig.
Im Gastzimmer: Täglich 1. Konzert. Es lädt ein Golbs.

Herrschafsl. Gasthof Welschhuse.

Sonntag den 27. August zum Erntefest

Oeffentl. Ballmusik

Gratis! mit Kuchen-Polonaise. Gratis! Franz Dicker und Frau.

Braune Etablissement, Dölzschchen

heute Sonntag

Gr. Ernte-Fest

Von nachm. 4 Uhr an im renovierten Saal der bekannte
→ Elite-Ball. ←

Es lädt freundlich ein Herm. Münchener.

Freitagsabend im Garten Seminarfest des Steinkohle- u. Bildhauervereins.

Gasthof Leuben

Morgen Sonntag

Gr. Sommer-Fest

verbunden mit Gesangsaufführungen

(Vorwärts, Leuben u. Umg.; Einigkeit, Sporblitz;

Sängerkast, Lockwitz; Freies Lied u. Frauenchor,

Soldatz, Mitgli. d. B. A.-S.-B. Dirig.: Hans Bastryki)

Anfang 4 Uhr — Programm 10 Pf.

Im großen Saale von 4 Uhr an

Feiner Ball

Tanzmarken 60 Pf.

Es lädt ergebnis ein E. Heinze

Sonnabend, Sonntag u. Montag, den 26., 27. u. 28. August, auf den Sommergutsfluren

Ortsfest • Gorbitzer Vogeltwiese

bestehend in: Vogelschießen, Warenverlosung, Bierstand, Dammskarussells und vielen
anderen Belustigungen. — Montag: Brillantes Feuerwerk.
Festplatz nur 5 Minuten von der Endstation der Straßenbahnlinie 7 Arsenal-Wölkisch. Letzter Wagen
ab Wölkisch nachts 12 Uhr 20 Min.

I. Briesnitzer Stahlquelle

radium-lithiumhaltiger, kohlensaurer natürlicher Stahlbrunnen gegen: Blutarmut, Bleichsucht,
Darmleiden, Blutreinigkeiten, Herzleiden, rheumatische und nervöse Störungen, ist ein
Heilwasser 1. Ranges.

In Flaschen zu circa 1/4 Liter Inhalt 30 Pf. pro Stück

II. Briesnitzer Mineralbrunnen

entstehen u. mit eigener Kohlensäure abgefüllt, reich an wohltuenden Mineralen, ist ein natürliches
Kur- und Tafelgetränk 1. Ranges.

Lieferung an sämtliche Dampfer der Sächsisch-Böhmisches Dampfschiffahrtsgesellschaft
Goldene Medaille Döbeln 1911.

In Flaschen zu circa 1/4 Liter Inhalt 30 Pf. pro Stück
und in 20

Leere Flaschen nehmen wir zu 6 bzw. 5 Pf. pro Stück zurück.

Probekisten jederzeit sofort. In Dresden und näherer Umgebung franco Zufuhr in beliebigen
Quantitäten. Versand nach allen Plätzen der Welt. Telephon 18528. Teleg. Adr.: Heilquelle.

Briesnitzer Stahlquelle, G.m.b.H. Vertrieb der König-Friedrich-August-

Heilquelle zu Dresden-Briesnitz.

Gasthof Niederhäuslich

Morgen Sonntag

Feine Ball-Musik

10 Tanzmarken 50 Pf.

Hierzu lädt ergebnis ein Richard Weidert.

Richard Weidert.

Gasth. Coschütz

Morgen Sonntag

Konzert und Ball

Hochachtungsvoll

M. Klippenhaar

Restaur. zum alten Wilschdorf

Sonntag 1. 27. und Montag 1. 28. Aug.

Erntefest.

Es lädt ergebnis ein J. Gommlich u. Frau

Gasthof Wilmsdorf

Sonntag den 27. August, im

Feine Ball-Musik

Es lädt ergebnis ein E. Kamm

Hygienische Ausstellung

Taifun "Das Freudenrad."

Die grösste Attraktion des Sportparks und
Erholungsparks.

(Der Clou von Brüssel, 375 000 Besucher.)

Berein „Arbeiterheim“, Bodenbach-Zetschen.

Bei Aufzügen in die böhmische Schweiz empfehlen sich
folgende Gewerkschaftshäuser:

Volkshalle in Bodenbach

Großes Tanz- und Garten-Etablissement der Bezirkschaus-
mannschaft Zetschen, mitten in der Stadt, in 5 Minuten von Schiff
und Bahnhof erreichbar. Herrliches großer, schattiger Garten,
schöner Saal, Raum für 3000 Personen, ausgesuchte und strenge solide
Bebauung. Lohnende, kurze Ausflüge in die interessante Umgebung.

Arbeiterheim Krochwitz

von Bodenbach in 25 Minuten zu erreichen, bietet mit seiner schönen
Lage eine herrliche Aussicht in das Elbtal, befindet großen Garten
und schönen Saal, Schiff- und Regelbahn. Raum für 3000 Personen.
Solideste Preise, gute Speisen und ff. Getränke.

Arbeiterheim Bergschloss Steinpolitz

Herrliches Restaurant mit schöner Aussicht in das Elbtal.
Schöner, neuer Saal, Regelbahn. Raum für 4000 bis 5000 Per-
sonen. Von Zetschen in 1/2 Stunde und mit Schiff von Station
Waischitz in 1/2 Stunde zu erreichen, bietet infolge seiner terrassen-
förmigen Gartenanlage eine wunderbare Aussicht. Für gute und
billige Bewirtung wird garantiert.

Um günstige Verpflichtigung bei Ausflügen bitten

Die Verwaltungen der Gewerkschaftshäuser.

Bilz Luft-Bad

Jägerhof, Niederlößnitz

Einer der schönsten Ausflugs- und Aufenthaltsorte ist die

Schloß-Gänse Weißigau

Herrl. Garten. Gesellschaftssaal. Gute Kegelbahn
Oskar Bernhardt.

Gasthof z. Krone, Kesselsdorf

Sonntag den 27. August

Gr. Ernte-Fest

Sonntag 2 1/2 Uhr an: Garten-Freikonzert.

Gäste: Feine Ballmusik.

Selbstgebackene Kuchen.

Es lädt ergebnis ein Edm. Weichel.

Sonntag den 3. September, ummen die berühmten Belz-Gold-Singer.

Ballhaus

Dresden-M., Bautzner Straße 35.

Jeden Sonntag und Montag

Grosse Künstler-Ball-Musik

Sonntag Anfang 4 Uhr — Montag Anfang 7 Uhr.

Achtungsvoll Alfred Pfahl.

Rüde und Steller wie bekannt vorzüglich.

Lindengarten, Rähnitz

Sonntag den 27. August

Großes Erntefest • Starkbes. Ballmusik

Für ff. Kasse und selbstgeb. Kuchen ist bestens gesorgt.

Es lädt ergebnis ein T. Schmidgen u. Frau.

Gasthof zum Erbgericht, Rähnitz

20 Minuten von Gartenstadt Hellerau.

Sonntag den Erntefest-Seier, ab 4 Uhr an: Starkbes. Ballmusik

ff. selbstgebackenen Kuchen.

Um zahlreichen Besuch bitten Dr. Blügner und Frau.

Gasthof Stetzsch. Ballmusik

Anfang 4 Uhr.

Starbesetzung

ff. Reuer und Frau.

Es lädt freundlich ein

Landeskrone, Ober-Gorbitz

Sonnabend, Sonntag u. Montag

Orts-Fest

Empfehlen den zweiten Besuchern unsre schönen Lokalitäten et
hättigem Garten. ff. Felsenkellerbier. ff. Käse. französisch
Mandolinen-Konzert. — Es lädt ergebnis ein Bernhard Leutzschner und Frau.

Gasthof Altfranken

empfiehlt seine Lokalitäten mit schattigem, staubfreiem Garten bei
geschrittenem Publikum zur gef. Bewirtung. Nur gute Speisen und
Getränke. Platte, reelle Bedienung. Morgen Sonntag, zum Erntefest:
Feine Ballmusik. Aufwartend mit ff. Nacho und
Auch sonst ist um günstigen Auftritt.

Gold. Krone, Kleinzsachwitz

Sonntag den 27. August von nachm. 4 Uhr an:

3 zum Erntefest Schneidige Ballmusik.

Reichhaltige Speisenauswahl, selbstgebundenen Kuchen, Käse, ff.

Zu zahlreichem Besuch lädt ergebnis ein G. Walter.

Speist man gut und billig.

Ausschank von

Märzen-Bier

(Löwenbrauerei München)

Abends von 6 Uhr an: Dresdner Schuhplattler. (Imitation)

Abendkarte zu kleinem Preis.

Es lädt ergebnis ein G. Reinhardt.

Restaur. zum Landsknecht

Wartburgstrasse 18

empfiehlt warme und kalte

Frauen! 4., 5. u. 6. Kreis.
Dienstag den 29. August, abends 9 Uhr, in Volkshaus
Mitglieder-Versammlung
Zugabe: 10 Pf.
Berichterstattung von der Landes-Versammlung.
Debatt. — 3. Verschiedenes.
Zahlreicher Besuch erwartet.
D. V.

Gewerkschafts-Fest Radeberg

am 27. August 1911.
Ordnung des Festzuges.

1. Abteilung: Stellen auf der Fabrikstraße:
1. Frau Fabrik. 2. Matrosen. 3. Ritterkorps.
4. Schulmädchen (möglichst hellgekleidet, ohne Kopfbedeckung). 5. Metallarbeiter, Polgarbeiter, Brauereiarbeiter, Böttcher und diejenigen Gewerkschaftskollegen und Parteigenossen, die einer Korporation angehören, die in dieser Festzugsordnung nicht mit aufgeführt sind. 6. Kästl. 7. Frauen der Partei- und Gewerkschaftsmittel.

2. Abteilung: Stellen auf der Goldbachstraße:
1. Jungfrauen (möglichst weißgekleidet). 2. Turnverein "Vertilis". 3. Jugendbildungsbund. 4. Schulstraße (ohne Kopfbedeckung erscheinen).

3. Abteilung: Stellen auf der Bahnhofstraße:
1. Ritterkorps. 2. Männer-Gesangverein "Einigkeit".
3. Baubarbeiter, Schuhdrucker, Fabrikarbeiter, Glasarbeiter, Gußarbeiter, Bergmannsarbeiter, Schmiede, Schuhmacher, Lederarbeiter und Gläserner.

Die Schülinnen haben sich **Punkt 2** Uhr auf der Goldbachstraße, die Schülinnen **1/2** Uhr bei Email Menzel, Rüderstraße 10, zum Empfang der Stoffbedeckung einzufinden.

Der Zug setzt **Punkt 2** Uhr und setzt sich **Punkt 3** Uhr in Bewegung.

Es ist Ehrenpflicht der Gewerkschaftskollegen und -delegierten, sich mit ihren Angehörigen an dem Fest wie festzu beteiligen.

Jeder verleihe sich mit Gestikzeichen. Ohne Gestikzeichen keine Berechtigung zur Teilnahme.

Das Gewerkschafts-Kartell.

Arbeiter-Abstinenter-Bund

Dresdner Volkshaus

Zentralverkehr der Dresdner Gewerkschaften
Dresden-A., Ritterbergstrasse 2/4.

Dienstag den 27. August, abends 8 Uhr, im großen Saal

Heiterer Abend

Gesangsvorläufe und Recitationen, ausgeführt von den

Strzelewicz-Sängern!

Wahl-Döhlener Hof zur Roten Schänke

Mittwoch Sonntag den 27. August:

Grosser öffentlicher Ball

vom Jugendverein "Einigkeit", Theresiastr.

Flingston in New York! Ende 8 Uhr.

Um 8 Uhr. Der Gesamtvorstand und 8. Würdner.

im Gartengarten: Große Schanfelbelustigung.

Stadt Bremen

Leipziger Strasse 58. Eintritt bis 15.

Sonntag und Montag

Schnedige Ballmusik

bis nachts 1 Uhr.

Herren 50 Pf., Damen 20 Pf.

Kreis- und Korporationen empfehlen 10 Pf. meine Kollektions-

Zaal, Vereinszimmer und Regelbahn zur gesell. Versammlung.

Zaal vor Weihnachten einige Sonnabende frei.

Um 8 Uhr. Der Gesamtvorstand und 8. Würdner.

Um 8 Uhr. Der Gesamtvor



Vereine!

Seite bunte
Stock-Laternen
100 Stück 2.50
von Waff Lampons, Girlanden, Kinder-

gewinne, Glückssachen.
Waren-Lotterien!
Stompl. Sortimente in jeder Preis-

lage. — Tombola-Los-Nördchen.

TOMBOLA — LOS

Großartige Rusticausstellung.
Reich illustrierte Preisliste gratis.
Vereinen Engrospreise.

Ludwig Philippsohn
Scheffelstr. 26, I. Telefon 699.

Liebhaber

eines garten, reinen Geschäftes mit
fröhlichem jugendlichem Aussehen u.
Blendend schönem Teint gebrauchen

nur die allein edle
Steckenpferd - Lilienmilch - Seife
von Bergmann u. Co., Radebeul
Preis à 51.50 Pf. ferner macht der
Lilienmilch-Cream Dada
rote und sprüh-haut in einer Nacht
weiß u. sommertrocken. Tube 50 Pf. bei
Bergmann & Co., König-Johann-Str.
Hermann Koch, Altmarkt 5
Walter Bahn, Blasewitzer Str. 18
G. P. Vogt, Blasewitzerstraße 35
Weigai & Zehn, Marienstraße 12
C. G. Klepperbein, Frauenstraße 9
Max Hartig, Rosenthalstraße 24
Heinz Otto, Einmannstraße 31/32
Paul Schwarzsso, Schloßstraße 13
Otto Friedrich, Grenadierstraße 2
Frz. Teichmann, Streitener Str. 24
in Plauen: Ernst Dressler
in Trachau: Heinz, Dienel
in Plauen: Cath. verw. Ey
in Löbtau: Viktoria-Drogerie
in Cotta: Wilhelm Heymer.



Klepperbeins

leichtinhaltige
Wacholder-

Deerseife
(Stück 50 Pf. 3 Stück
1.40 M.)

Ist die beste Seife zur Entfernung von Mittefern,
Pistolen, Flechten, Geschwüren, Narbenröté und
ist von fränkischer Wirkung auf schlaffe und unreine Haut.

C. G. Klepperbein,
Dresden,
Frauenstraße 9.

Mein erprobter

Mutterspülapparat

D. B. G. M.
ärztlich begutachtet
leistet vortreffl. Dienste.

Prospekt auf Verlangen.

Frau H. Hellmich
Dresden 5, Berliner Str. 48, I.

Gegen Kopfkissen und davon
buit. Sicher

Knax

ver. Blaude 97. — 50, erhältlich
i. Dresden: Kraut-Drog., Neustadt
u. O. Timpe, Pirnauer Str. 32

i. Dresden-R.: Drogerie z. Stern,
Hauptstraße.

i. Dr. Blaum: Richard Herrlich,
Midauer Straße 122

i. Postkoppel: Adler-Drogerie,
i. Denken: B. Salm, Drogerie,
Postenthalstraße 12

i. Friednig: Germania-Drogerie.

Nähmasch. f. Schuhm. u. Baum-

vert. Cotta, Marktstraße 87.

Möbeltransport, Verpackung und Spedition.

Lagerung von Möbeln, Wertsachen und Gütern jeder Art im neuverbaute, feuerfesten Lagerhaus in Mitte der Stadt.

Transport von Reisegepäck von und nach den Bahnhöfen, in und außerhalb der Stadt, mit Pferd und Fretrad und Automobil.

Vollständige Garantie bei soliden Preisen.

I. Rote Dienstmans-Genossenschaft Express.

Kontor: Marienstraße 16.

Bernsprecher 6488 (siehe unter Dienstmans).

J. Grosse, Vorland.

Möbelhandlung

Paul Claus

Dr. Söder

Möbelhaus. Alle Möbelarten
empfiehlt sich zur Lieferung von
einem Möbeln sowie voll-
ständigen Ausstattungen in
modernen Ausführungen zu billigen
Preisen. Zeitabnahme gefordert.

■ eigene Tapetenwerkstatt.



bes. Waschmittel

Weiß-, Fein- und Brotbäckerei

von Oskar Dittrich, Hettstraße 61

empf. sich zur Lieferung aller Gebäckarten nach allen Teilen der Neustadt.

8 Prozent Rabatt.

Die Gebäckforderungen habe ich jahrlänglich von Anfang des Gebäckreisels an bestellt. Meine Herren Kollegen im Innungsverein haben es, trotzdem ich auf meinen Wunsch nicht veröffentlicht wurde, so weit gebracht, daß mir sämtliche Militärlieferungen entzogen worden sind.

Haut- u. Harnröhrenleiden

und deren Folgen, neu und veraltet, behandelt
bei Männern und Frauen ohne Verzugs-
störung, ohne Medikamente, bis jetzt durch lang-
jährige Erfahrung

Station für Naturheilkunde

Blasewitzer Str. 30, I. Damen weibl. Gebg.

Sprech. u. Behandl. Zeit v. 9—12, Sonnt. 8—12.



Schmerzloses Zahnen!

Besonders angstlichen und empfind-
lichen Zahnschmerzen zu empfehlen.

Hunderte von Erfahrungen.

Äußerst Patienten werden in einem Tage bedient.

Zähne M. 1.80

Kaufschukplatte einberechnet.

Kunstvolle Plombierungen. Umarbeitung von nicht-
silizenen Gebissen und Reparaturen billigst.

Reform-Zahn-Praxis

Zwingerstraße 12 (früher Nr. 22)
Pirnässer Platz, Eingang Johannestraße 23, I.

Blasewitz, Schillerplatz 2 (Goethegarten).

Eleg. Rad. m. Preis. 40 M., B.-Rad. Möbel- u. Brautausstattung
samt neu, für 45 M. zu verkaufen. empfiehlt solid und reizwert.

Reich. Rad. m. Preis. 45 M., B.-Rad. empfiehlt solid und reizwert.

Blasewitz 138, Ob. L. (J. Rother, Magistrat 4.

Bäckerei Ernst Protze

Bernspr. 19186 Freiberger Straße 132 Am Eisgräpler
sendet Frühstück nach allen Richtungen Löbtau sowie nach der
Zwickauer, Feldschlösschen, Chemnitzer, Höher, Weissenberger
Straße usw.

Brot und Frühstücksgebäck 8 Proz. Rabatt.

Bestellungen nimmt auch Meisterin Löbtau, Zwickauer Str. 31, entgegen.
Moderner Betrieb und moderne Arbeitsverhältnisse.

Oskar Schöne's

Brot-, Weiß- u. Feinbäckerei

Bornastr. 46, Ecke Wallwitzstr. Tel. 5144

empfiehlt sich zur Lieferung von Frühstück nach allen Teilen

Löbtau und Borsig.

Moderner Betrieb und moderne Arbeitsverhältnisse

■ 8 Prozent Rabatt! ■

Kostprobe gratis.

Vorzügl. Stärkungsmittel

bei Blutarmut, Magenleiden, Bleich-
sucht, Entkräftung usw. für
Erwachsene und Kinder
ist mein ärztlich
empfohlener

Medizinal-Blutwein

Flasche: 1.10 Mark

Aner-
kannt und be-
gutachtet von Dr.
Bischoff, chem. Lab., Berlin,
Dr. Esch, chem. Lab., Hamburg.

Verkaufsstelle: Johann Beisch, Dresden

Friedrichstr. 52, vis-à-vis dem Krankenhaus.

Kostprobe gratis.

Gerichtszeitung.

Landgericht.

Ein "besserer" Geschäftspartner hatte sich in einem zweit Tage einen Prozess zu verantworten. Es waren der 30jährige Bruder Otto Reith und dessen sieben Jahre jüngerer Bruder Werner Reith. Beide Brüder kommen aus Chemnitz, wo Beider Vater in der Maschinenfabrik von Richard Hartmann arbeitete. Den beiden Angeklagten sind noch drei Brüder vor, die sich aber alle in besseren Stellungen befinden. Als der Prozess vor dem Landgericht stattfand, war noch den beiden der Angeklagten hat jeder noch 150 000 M. bis 200 000 M. an den Brüdern zu erwarten. Der ältere Reith wurde 1901 wegen Verwaltung entmündigt, ging nach Kaukasia, wo er nach Kaschmir und Schottland, hier genügte er seinen Militärdienst, ging dann nach Indien und kam da auf dem Landweg nach Peking und Russisch Irkutsk. Bei seinen militärischen Übungen in Deutschland wurde er den Herero-Krieg mitgemacht haben und als gefährlich für den Frieden worden sein. Im Jahre 1906 kehrte er, nachdem er noch im London längere Zeit gewesen war, nach Chemnitz zurück. Hier wurde er wegen Falsch- und Steuerentwertung zu 5000 M. Geldstrafe über 1 Jahr Gefängnis verurteilt. Da er aus der Heimat verlangte Geld nicht sofort annahm, bat er um Verlängerung der Haftstrafe verbüßen müssen. Als er 1906 wieder aus dem Gefängnis entlassen wurde, bestreit er die Aufhebung seiner Entlastung, was ihm aber nicht gelang, da sich nach seinen Angaben, einer Brüder, Produktivität der Dresdner Bank, dem Verfahren erfolgte. Um sich Geld zu verschaffen, beging er in Chemnitz eine Sachverstetigung, die ihm 1 Jahr 2 Monate Gefängnis einbrachte. Nach Beendigung dieser Strafe ging er wieder nach Indien, wo er bis 1910 blieb. Er kehrte im genannten Jahre zurück, wo er nochmals die Aufhebung der Entlastung zu beantragen, was dies wieder nicht gelang, er aber ein nobles Leben gewohnt, beging er Selbstmord, auf Grund dessen er in Stettin zu einem Gefängnis verurteilt wurde, die noch nicht verblieb sind.

Erich W. Meith, der längere Bruder, besuchte die Fürstenschule zu Grimma, wurde aber wegen homoseksueller Beziehung entlassen, worauf dann in verschiedenen Sanatorien und Heilanstalten. Auch er sollte Kaufmann werden. Dazu taugte aber seine geistige Verfassung nichts und er studierte Landwirtschaft. Er brachte es auch hier nicht weit, und im Jahre 1910 erfolgte seine Entlassung wegen Weitschwäche.

Dieses Brüderpaar ist nun angeklagt, in den Monaten Juni und Juli 1910, teils allein, teils aber gemeinschaftlich, 22 vollendete und sechs versuchte Betrugsfälle in dieser Stadt verübt zu haben. Als Geschädigte kommen in Betracht: Vermieteterinnen, Pensionshaber, erste Geschäftsfrauen Dresden. Die Brüder mieteten in den ersten Pensionen auf dem Weissen Hirsch und am Münchner Platz. Bei den vollendeten Betrugsfällen kommen Firmen im Frage, die Automobilhandels- und Kleidung, optische Instrumente, Metallarbeiter, Wäsche und Kleidungswaren, in großen Kosten und dergleichen mehr gefertigt haben, im Gesamtwerte von 4450 M. Als versuchte Betrugsfälle kommt die nicht gelegte Beschaffung eines Autos für 12 100 M., eine Glashütte Uhr für 420 M., ein Brillantenring für 800 M. und diverse Wäsche, Posten, die von den Uferantennern nicht ausgebändigt wurden, da die Brüder über deren Chauffeur, der gleichzeitig auch die Funktionen des Fahrmeisters versah, die Rechnungen nicht begleichen konnten, in Betracht. Es sind 31 Betragen und als drastische Sachverständiger Oberarzt Dr. Ahmann von der Landesanstalt Sonnenstein und der Gerichtsarzt Dr. Butter gesessen. Als erschwerend setzt den Betrugsergebnis gilt noch der Umlauf, das sich der ältere R. mit Umlaufarten als Dr. S. D. Reith einführt. Dies und der Umlauf, dass die Brüder bei Schwundunternehmen immer im Automobil vorkommen, sicherte ihnen überaus großes Entgegenkommen. Der ältere R. bestreitet die Betrugsbabsicht, da er alles bezahlt wollte, wenn er sein militärisches Ende oder wenigstens einen Teil davon erlebt. Bei den vielen Schwundunternehmen ist noch ein Freund des Brüderpaars beteiligt gewesen, der aber in seiner Heimat Wien in Untersuchung liegt und der es verstand, den jüngeren R. ganz unter seinen Einfluss zu bringen. Die ärztlichen Sachverständigen erklären übereinstimmend den jungen Reith für

sowohl geisteskraft, daß es fehlte, die Straftaten im Zustande geistiger Unzurechnungsfähigkeit begangen zu haben. Ihm muß der Schutz des § 51 des Strafgesetzbuchs zugesetzt werden. Das Urteil lautet bei Otto Reith wegen zehn vollendeten und fünf versuchten Betrugsfällen unter Berücksichtigung der in Stettin erkannten 4 Monate Gefängnis auf eine Gefängnisstrafe von 2 Jahren Gefängnis und 3 Jahren Ehrenstrafverlust. Ein Jahr der Strafe gilt durch die Untersuchungshaft für verblüht. E. W. Reith wurde freigesprochen.

Berichtigung: Der Arbeitsschreiber, von dem in einem gleichlängigen Bericht die Rede ist, wurde nicht zu 2 Monaten, sondern zu 2 Wochen Gefängnis verurteilt, wie er uns angibt.

Militärgerecht.

Im Degradationsverfahren hat sich der Sanitätsunteroffizier d. R. Max Adolf Wolf, aus der Strafhaft vorgesetzter, zu verantworten. Wolf ist am 18. Juli vom Landgericht Dresden wegen schweren und einfachen Dienstfeindschafts zu 3 Monaten 1 Woche Gefängnis verurteilt worden. Er hatte als Maatbeifahrer seinen Adelstitel mehrfach bestohlen. Das Kriegsgericht erkannte im Anschluß an das zivilgerichtliche Urteil auf Degradation.

Der Richter und Unterschreiber d. R. Arthur Reinhold Menschel aus dem Landwehrbezirk Zittau erhielt im März dieses Jahres von der 1. Strafkammer des Landgerichts Bayreuth wegen Dienstfeindschaft 2 Tage Gefängnis aufdrückt. R. war bei einem Spediteur in Zittau als Pfeifer beschäftigt und batte von Kunden, die für eine dortige Firma abzufahren waren, ein geringes Quantum entwendet. Am Anschluß an die zivilgerichtliche Verurteilung wurde gegen Menschel das Nachtragsbeschreiten eingeleitet. Das Kriegsgericht verbotte in der Strafakte R. eine ehrlöse Handlung nicht zu erblicken und gab von einer Degradation ab. Auf die Berufung des Gerichtsherren hebt aber das Oberriegsgericht das erstmalschätzliche Urteil auf und verurteilt R. nachdrücklich zur Degradation.

Briefkästen.

E. R. Marquartstraße. Es wurde und lieb sein, wenn Sie zwischen 12 und 1 Uhr auf der Redaktion vorüberschreiten können.



Bouillon-Suppen



MAGGI Bouillon-Würfeln

5 Pf.

Das löst einfach die nötige Würzezahl in kochendem Wasser auf und kocht die gewünschten Eintage darin gar.

Nur echt mit dem Namen MAGGI
und der Schutzmarke (kreuzziert).

mit Eintagen wie Grissi, Reis, Gemüse, Teigwaren usw. stellt man rasch und billig her mit

Originaldosen zu 10 50 100 200 500 Würfel

M. - 50 2.40 4.75 9.25 20 -

Sie haben

jetzt die günstigste Gelegenheit, für Ihren Herrnhut eine prächtige Straußfedern zu erwerben.

30000 echte Straußfedern

in allen Farben bringe ich jetzt zum Verkauf und solchen die sieben: 40 cm lang, 10-15 cm breit 1 M. 42 cm lang 3 M., 45 cm lang 3 M., 50 cm lang 4 M., ca. 18 cm breit u. 8 M., 25 cm breit 10 M., 25 cm breit 20 M., 30 cm breit 50 M. 00 Luhnd Reiter, Hügel, Gestecke, Komponos, Rosen von 15 M. an. Schön riechende Partie. Posten von eleganten feinen Blumen.

Manufaktur künstl. Blumen

ermann Hesse, Scheffelstraße 10/12

Unerwartet leistungsfähiges Straußfedernband.

Musik. Instrumen-

tole kaufen und tauschen

Ziegelstraße

Otto Friebel 13

Eckhaus Steinstraße.

Kinderwagen

Stahlkinderwagen, be-

funden a. Stahlstange Quelle,

da kein Rahmen.

Lilienzasse 8. pt.

Rad 8. pt. u. Postplat. u. Am. 30.

Rad 8. pt. wie neu, 1. 25.

